St. Ingbert, 30.09.2022

Sehr geehrte Frau Ortsvorsteherin, hallo Lydia,

die SPD Fraktion meldet für die Ortsratssitzung am 13.10.2022 folgende Punkte zur Aufnahme auf die Tagesordnung.

Dabei haben wir unsere Themenmeldung für die ausgefallene Ortsratssitzung vom 21.07.2022 aufgegriffen, aktualisiert und ergänzt:

TOP 1 – Starkregenvorsorge und Hochwasserschutz in Oberwürzbach

Wir nehmen Bezug auf die Informationen und die Beratung in der OR-Sitzung vom 07.04.2022:

Herr Lang (Abteilungsleiter 07 Abfallwirtschaft und Umweltschutz) hatte in der OR-Sitzung am 07.04.2022 erklärt, wo die Problemstellen in Oberwürzbach liegen und wie die weitere Vorgehensweise der Verwaltung ist. Dabei war er insbesondere auf die Bereiche entlang des Würzbaches in Höhe Talstraße / Durchlass am Waschbrunnen sowie den hinteren Bereich im Wohngebiet Dörrenbach eingegangen. Im Hinblick auf mögliche Sofortmaßnahmen hatte er erklärt, dass diese in der ersten trockenen Phase des Jahres angegangen werden und die Machbarkeitsstudie im Januar 2022 beim Landesamt beantragt wurde.

Im Hinblick auf eingeleitete Sofortmaßnahmen im Bereich der Dörrenbach wurde mit Sachstandsmitteilung der Stadtverwaltung vom 18.08.2022 informiert:

„Im Juni 22 wurden seitens des Baubetriebshofes nach Rücksprache mit dem Eigentümer der Streuobstwiese aus Oberwürzbach vereinbart, dass an der tiefsten Stelle der Streuobstwiese mit Abfluss zur Klamm in Richtung Dörrenbach vorsorglich Sandsäcke niedergelegt werden und weitere Entwässerungsmaßnahmen als erste Vorsichtsmaßnahme getroffen werden, um ein Abfließen der Regenmengen in die vorhandene Klamm zumindest teilweise zu verhindern.

Leider hat es seit dieser Zeit keine nennenswerten Niederschläge gegeben, die über die Erfolgsaussichten dieser Maßnahmen verlässliche Erkenntnisse zulassen.

Erst danach werden weitere Maßnahmen getroffen (wenn diese in diesem Bereich sinnvoll und erfolgversprechend erscheinen).“

- **Dazu bitten wir die Verwaltung zu berichten, ob in der Zwischenzeit Erkenntnisse zu den Erfolgsaussichten der getroffenen Maßnahme vorliegen, um ggfs. über weitere sinnvolle und erfolgversprechende Maßnahmen in diesem Bereich zu entscheiden?**

Im Hinblick auf die Machbarkeitsstudie wurde mit Sachstandsmitteilung der Stadtverwaltung vom 18.08.2022 ebenfalls informiert:

„Der erste Entwurf der Machbarkeitsstudie Entwässerungsgraben zum Umleiten der Starkregenabflüsse zwischen Römerweg und Waldesrand in Richtung Fuhrweg an einem

vorhandenen Durchlass (Gemeinde Mandelbachtal) unterhalb des Römerweges (Schotterparkplatz) liegt seit dieser Woche vor.

Es ist daran gedacht, in kommunaler Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mandelbachtal, diese Studie beim Umweltministerium zur Förderung als Hochwasserschutzmaßnahme anzumelden.

Dabei sind die Details mit den Grundstückseigentümern und den Landwirten sowie mit der Gemeinde Mandelbachtal noch im einzelnen abzustimmen.

Der Entwässerungsgraben müsste sich über eine Länge von ca. 600 lfdm oberhalb des Waldrandes erstrecken, wird aber aufgrund der Topographie nicht alle Probleme lösen aber teilweise verbessern können."

- **Dazu bitten wir die Verwaltung den aktuellen Sachstand zum ersten Entwurf der Machbarkeitsstudie mitzuteilen. Welche Aktivitäten hinsichtlich Gesprächen mit den Grundstückseigentümern, Landwirten und der Gemeinde Mandelbachtal haben seit der Sachstandsmitteilung vom August stattgefunden und mit welchem Ergebnis? Wie ist das weitere Vorgehen geplant ggfs. in welcher Zeitschiene?**

Im Rahmen der Erstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes der Gemeinde Mandelbachtal hatte am 11.07.2022 auf Einladung der Gemeinde Mandelbachtal ein Ortstermin am Römerweg / Ommersheimerstraße stattgefunden hinsichtlich Abflüsse von Mandelbachtal Richtung Oberwürzbach. Daran hatten Vertreterinnen und Vertreter der beiden OR-Fraktionen teilgenommen. Der Aktenvermerk hinsichtlich Problematik und Herausforderungen ist der Stadtverwaltung ebenfalls zugegangen. Diese Situation soll auch in das Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept der Gemeinde Mandelbachtal einfließen.

- **Dazu bitten wir die Verwaltung zu informieren, ob im Nachgang Gespräche mit der Gemeinde Mandelbachtal stattgefunden haben hinsichtlich Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zur Verbesserung der Situation?**

<u>Retentionsmulde Bolzplatz Talstraße</u>

Hierzu hat die Verwaltung mit Sachstandsmitteilung vom 18.08.2022 informiert:

„Die Erstellung der Bauantragsunterlagen für die Umsetzung der Machbarkeitsstudie am Bolzplatz Talstrasse sind vom beauftragten Ing.büro nun für nächste Woche zugesagt worden.

Nach Erteilung der Baugenehmigung unter Beteiligung des Landesamtes für Umweltschutz kann hoffentlich in absehbarer Zeit mit den Geländearbeiten begonnen werden."

- **Dazu bitten wir die Verwaltung zum aktuellen Sachstand zu informieren.**

Herr Fettig (Technischer Leiter Abwasserbetrieb) hatte in der OR-Sitzung am 07.04.2022 informiert, dass in einem vorgesehenen Hochwasservorsorgekonzept der Stadt St. Ingbert auch auf einer Starkregengefahrenkarte dargestellt werden soll, wo die Fließwege im gesamten Stadtgebiet

verlaufen und was bei welcher Höhenlage zu beachten ist. In diesem Zusammenhang informierte er auch, dass im Zuge der Erstellung des Hochwasservorsorgekonzeptes Bürgertermine angedacht sind. Ein Hochwasservorsorgekonzept soll dieses Jahr ausgeschrieben werden.

- **Dazu bitten wir die Verwaltung über den Sachstand des Hochwasservorsorgekonzeptes der Stadt St. Ingbert zu informieren, z. B. innerhalb welcher Zeitschiene die Bürgertermine geplant sind und bis wann mit der angekündigten Ausschreibung des Konzeptes gerechnet werden kann. In diesem Zusammenhang regen wir wiederum an bei der Erstellung des Konzeptes mit der Gemeinde Mandelbachtal zusammenzuarbeiten (siehe oben) und Maßnahmen im hinteren Bereich der Dörrenbach aufeinander abzustimmen.**

TOP 2 - Sachstand Ausbau UG Dorfgemeinschaftshaus (DGH) – Zeitschiene im Hinblick auf das weitere Vorgehen

Der zeitnahe Ausbau des Untergeschosses des DGH und die Nutzung des Raumes ist für die Vereine und das Dorfleben von großer Bedeutung. Die Kapazitäten im Erdgeschoss des DGH sind im Hinblick z. B. auf die Probe- und Trainingszwecke der Vereine, die weiteren Nutzungsangebote für die Dorfgemeinschaft, private Aktivitäten und Feierlichkeiten sowie der Durchführung der Nachmittagsbetreuung der Montessori-Schule nicht ausreichend.

Wir nehmen erneut Bezug auf die Berichterstattung in der SZ vom 05.10.2021: „Der Oberbürgermeister und die Ortsvorsteherin setzen sich in den kommenden Wochen beim saarländischen Umweltministerium ein, um Fördermittel für den notwendigen Ausbau zu erhalten. … Wir nehmen jetzt gemeinsam die Gespräche mit dem Umweltministerium auf, um den weiteren Ausbau zu finanzieren.“ An dieser Stelle erlauben wir uns den Hinweis, dass bereits mit E-Mail vom 22.09.2020 des zuständigen Referatsleiters aus dem Umweltministerium die Förderfähigkeit des Ausbaus mitgeteilt wurde.

Darüberhinaus nehmen wir Bezug auf die Beratung in der OR-Sitzung am 06.10.2021 sowie das Protokoll der öffentlichen Sitzung: „OV Schaar erläutert kurz das Thema. Sie gibt an, dass für den Ausbau des Untergeschosses eine andere Baumaßnahme zurückgestellt werden muss. Eine zeitnahe Umsetzung ist aber nicht machbar.“

Deshalb hatten wir zur OR-Sitzung am 07.04.2022 die Stadtverwaltung gebeten zu prüfen, ob wegen fehlender Personalressourcen der Verwaltung auch ein Fachbüro in der weiteren Begleitung der Umsetzung einbezogen werden kann.

In der OR-Sitzung am 07.04.2022 hatte Frau Ortsvorsteherin Schaar dazu berichtet, dass in der verantwortlichen Abteilung Personal rekrutiert und eingestellt worden sei und ggfs. perspektivisch die Baumaßnahme angegangen werden kann.

In Vorbereitung der geplanten OR-Sitzung vom 21.07.2022 hatte die Verwaltung hierzu mitgeteilt:

„Das Projekt Ausbau des Untergeschosses Dorfgemeinschaftshaus ist derzeit in Bearbeitung. Zurzeit wird der Haushaltsunterlagebau erstellt im Bereich der Objektplanung, für die Haustechnikplanung wird ein externes Büro mit eingebunden da diese Fachgebiete verwaltungsseitig nicht abgedeckt werden können. Die Förderstelle steht im Austausch mit dem Fördergeber, das vorgelegte Nutzungskonzept wurde bei Fördergeber vorab zur Durchsicht und weiteren Abstimmung eingereicht. Nach Rückmeldung durch den Fördergeber sind in diesem Konzept noch Ergänzungen zu erbringen.

Aufgrund der weltpolitischen Ereignisse kann derzeit noch keine konkrete Zeitschiene für das Projekt benannt werden, da tagesaktuell Projekte im Bereich Flüchtlinge mit höchster Priorität bearbeitet werden müssen. Hierbei handelt es sich um Schaffung von Flüchtlingsunterkünften."

- **Dazu bitten wir die Verwaltung zum aktuellen Sachstand zu berichten, u. a. ob und ggfs. wann das externe Büro für die Haustechnikplanung beauftragt wurde und welche Ergänzungen im Nutzungskonzept vom Fördergeber gefordert und vorgenommen wurden.**

TOP 3 - Sachstand Standort Feuerwehrgerätehaus Oberwürzbach

Die Verwaltung möge zum aktuellen Sachstand Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Oberwürzbach berichten.

Hierzu hatte die Verwaltung in Vorbereitung der geplanten OR-Sitzung am 21.07.2022 bereits umfänglich berichtet.

- **Dazu bitten wir die Verwaltung zu berichten, ob es in der Zwischenzeit Ergänzungen bzw. aktuelle Entwicklungen zum Sachstand gibt insbesondere zu den Gesprächen mit der Obersten Forstbehörde sowie zur Entwurfsstudie des Planungsbüros.**

TOP 4 –

a. **Sachstand Weiterentwicklung „Dorfmitte am Bach" zu einem inklusiven Mehrgenerationenspielplatz**

In der OR-Sitzung am 07.04.2022 hatte Frau Ortsvorsteherin Schaar informiert, dass ein Förderantrag gestellt sei zur Bezuschussung der Kosten für drei Fitnessgeräte in der Dorfmitte am Bach.

In Vorbereitung der geplanten OR-Sitzung am 21.07.2022 hatte die Verwaltung informiert, dass sowohl die Seniorenfitnessgeräte als auch eine Bank-Tisch-Kombination im Sonderförderprogramm „Ländliche Entwicklung" fristgerecht zur Förderung angemeldet wurden.

- **Dazu bitten wir die Verwaltung zum aktuellen Sachstand zu informieren.**

Zudem hatte OM Sabine Degel in der Sitzung am 07.04.2022 nochmals darauf hingewiesen, dass auch die Anschaffung von barrierefreien Spielgeräten für Kinder sowohl in der Arbeitsgruppe als auch

in den Ortsratssitzungen besprochen und abgestimmt war. In diesem Zusammenhang hatte sich der OR in seiner Sitzung am 07.04.2022 für eine Anfrage an den zuständigen Sachbearbeiter Herrn Lambert, ausgesprochen in Bezug auf die Kostenfrage.

In Vorbereitung der geplanten OR-Sitzung am 21.07.2022 hatte die Verwaltung informiert, dass eine Auflistung möglicher inklusionstauglicher Spielgeräte und Preise von Seiten der Verwaltung zur Verfügung gestellt wurde. Auf der Grundlage sollte durch den OR eine Geräteauswahl abgestimmt sowie eine Anmeldung für den nächsten Haushalt 2023/2024 (siehe eigener TOP) erfolgen. Dazu bitten wir die Verwaltung Möglichkeiten der Förderung beim Sozialministerium auszuloten.

b. **Situation Spielplatz Reichenbrunn**

Hier wurden Spielgeräte abgebaut und der Zaun geöffnet.

Es ist uns ein großes Anliegen – und so hatten wir das in der Vergangenheit auch immer wieder in Ortsratssitzungen betont, dass es auch einen Spielplatz in Reichenbrunn gibt.

- **Deshalb bitten wir die Verwaltung zum aktuellen Sachstand zu informieren.**

TOP 5 – Neubau eines Rad- und Gehweges entlang der L 235 durch den Landesbetrieb für Straßenbau

Wir nehmen Bezug auf die Ausführungen des Landesbetriebes für Straßenbau in der OR-Sitzung vom 06.10.2021 und hier zur Terminschiene.

In Vorbereitung der geplanten OR-Sitzung am 21.07.2022 hatte die Verwaltung informiert:

„Die Vorplanung, die dem Ortsrat Oberwürzbach im letzten Jahr durch den Landesbetrieb vorgestellt wurde, ist zwischenzeitlich vom Ministerium genehmigt worden. Deshalb ist zum 27.05 das sogenannte "Informationsverfahren" eingeleitet worden, bei dem sich die Träger öffentlicher Belange zur Planung äußern können. Die Frist hierzu beläuft sich auf 4 Wochen. Der LfS beabsichtigt, im Frühjahr 2023 die finale Entwurfsfassung mit den eingearbeiteten Stellungnahmen aus dem Informationsverfahren beim Ministerium zur Genehmigung vorzulegen, um Baurecht für den Radweg schaffen zu können.

Parallel dazu wird der LfS schon an die betroffenen Grundstückseigentümer herantreten. Der LfS geht zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass der potenzielle Baubeginn frühestens 2024 erfolgen wird.“

TOP 6 – Sachstand Packstation

Der Vertrag für die Packstation ist seit 28.06.2022 unterschrieben.

In Vorbereitung der geplanten OR-Sitzung am 21.07.2022 hatte die Verwaltung informiert:

„Packstationen sind gemäß §61 Abs. 1 Nr.9 e) LBO Verfahrensfreie Vorhaben, die weder genehmigungs- noch anzeigepflichtig sind.

Somit wäre beim Aufsteller (Deutsche Post AG) zu erfragen, wie das Vorhaben seitens des Unternehmens zeitlich geplant ist.

Der Vertrag mit der Deutschen Post AG ist unterschrieben und an diese verschickt.

Die Stellungnahme der Deutschen Post AG:

Der Standort in St. Ingbert-Oberwürzbach, Hauptstr. 86a, befindet sich im Modus „Vertragsschluss“ und kann somit Mitte August in die konkrete Automatendisposition überführt werden.

Danach wird voraussichtlich eine Aufstellung des Automaten ab Mitte Oktober erfolgen können."

Mittlerweile hat auch die Deutsche Post AG angekündigt, dass die Aufstellung des Automaten für Ende Oktober geplant ist.

TOP 7 – Weiterentwicklung Dorffest Oberwürzbach

Wir freuen uns sehr und sind stolz, dass das Dorffest und die Kirmes in Oberwürzbach in 2022 nach zweijähriger pandemiebedingter Pause wieder stattfinden können; Veranstalter sind der Kulturring und der Ortsrat Oberwürzbach.

Gleichermaßen ist festzuhalten, dass verschiedene Vereine sich in diesem Jahr nicht mehr am Dorffest beteiligt haben, aus unterschiedlichen Gründen. Deshalb ist für uns jetzt der richtige Zeitpunkt („nach dem Dorffest ist vor dem Dorffest“), um gemeinsam mit Beteiligen und Interessierten – und über das Gremium des Kulturrings hinaus - die Weiterentwicklung des Dorffestes gemeinsam anzugehen.

In Vorbereitung der geplanten OR-Sitzung am 21.07.2022 hatte Frau Ortsvorsteherin Schaar informiert:

„Wie auch der SPD Oberwürzbach bekannt ist, hat der Kulturring Oberwürzbach bereits im Frühjahr dieses Jahres beschlossen, die Neuausrichtung des Dorffestes nach der Sommerpause anzugehen. Dazu liegen auch schon Vorschläge der Vereine vor. So gibt es etwa den Wunsch im kommenden Jahr das Dorffest freitags und samstags (statt Samstag und Sonntag) durchzuführen. Auch ein Bespielen des Platzes vor der Halle in Verbindung mit der Dorfmitte am Bach wurde eingebracht. Für weitere Vorschläge und Überlegungen haben sich die Vereine offen gezeigt. Da eine Neukonzeption nur gemeinsam mit allen Beteiligten und auch Anrainern, insbesondere den Gewerbebetrieben möglich ist, hat der Kulturring vereinbart, nach den Sommerferien mit allen relevanten Betroffenen zusammenzukommen, gemeinsam das weitere Vorgehen zu besprechen mit dem Ziel eines möglichst breiten Konsenses. Die mögliche Einrichtung eines Gremiums sollte in der großen Runde nach der Sommerpause besprochen werden.“

- **Wir beantragen weiterhin zeitnah die Einrichtung eines Gremiums mit Vertreterinnen und Vertretern der örtlichen Vereine, der Gewerbetreibenden sowie mit interessierten Bürgerinnen**

und Bürgern und Vertreterinnen und Vertretern des Ortsrates, um zu diskutieren, zu besprechen und abzustimmen, wie wir das traditionelle Dorffest und die Kirmes künftig gemeinsam gestalten wollen. Dafür wollen wir in einem gesonderten Termin des Gremiums – außerhalb von Sitzungsfolgen – ausreichend Raum geben, um Ideen einzubringen und zu diskutieren, damit am Ende des Prozesses eine geeinte Lösung stehen kann.

TOP 8 – Situation Kita und Kinderkrippe – Belegungssituation

- **Wir bitten die Stadtverwaltung zu berichten zur aktuellen Nachfrage- und Belegungssituation der Kita (Regelplätze, Tagesplätze, Krippenplätze) in Oberwürzbach; darüber hinaus bitten wir auch einen Überblick zu geben im Stadtgebiet St. Ingbert.**

TOP 9 – Kriegerdenkmal

Sachstand Sanierung Kriegerdenkmal in Reichenbrunn – hierzu bitten wir die Stadtverwaltung zu informieren.

In Vorbereitung der geplanten OR-Sitzung am 21.07.2022 hatte die Verwaltung informiert:

„Die Fachabteilung hat wie vom Ortsrat gewünscht eine Preisanfrage zur Sanierung bzw. einer möglichen Neuanlage des Kriegerdenkmals in Reichenbrunn durchgeführt. Hierfür wurden mehrere Steinmetze angefragt, aber nur ein Angebot abgegeben. Eine Neuanlage kam aufgrund eines mindestens fünfstelligen Preises aus Kostengründen nicht mehr in Frage. Daher wurde der Auftrag zur Sanierung des Kriegerdenkmals an eine Fachfirma aus Saarbrücken zum Preis von 4.975,25 € vergeben. Ein genaues Ausführungsdatum liegt der Fachabteilung noch nicht vor.

Eine Erneuerung würde bei mindestens 20.000 € liegen. Diese Summe ist nicht darstellbar.“

- **Die Stadtverwaltung wird gebeten zu informieren, ob es einen aktuellen Sachstand hinsichtlich Ausführungsdatum gibt?**

TOP 10 – Monatlicher Seniorennachmittag im DGH

Für die Durchführung des monatlichen Seniorentages fallen Kosten für die Anmietung des DGH an.

Wir sind stolz und dankbar, dass durch das Engagement des DRK sowie des freiwilligen ehrenamtlichen Engagements von Bürgerinnen und Bürgern aus Oberwürzbach das Angebot eines monatlichen Seniorentages im DGH gemacht werden kann. Die Kosten, die dabei entstehen, werden derzeit auf die TN umgelegt. Als Zeichen der Dankbarkeit und der Wertschätzung möchten wir die Durchführung des monatlichen Seniorentages mit finanziellen Mitteln des Ortsrates gerne unterstützen.

In Vorbereitung der geplanten OR-Sitzung am 21.07.2022 hatte die Verwaltung informiert:

„Für die Dauernutzung im Dorfgemeinschaftshaus Oberwürzbach wird dem Mieter kein Pauschalbetrag in Rechnung gestellt. Die Kosten für die dauerhafte Anmietung durch Vereine belaufen sich gem. der seit 01.01.2022 geltenden Nutzungs- und Entgeltordnung für städtische Sport- und Mehrzweckhallen auf 5,00 €/Stunde.

Für den Seniorennachmittag des DRK Oberwürzbach fallen folgende (monatliche) Kosten an:

Verein/Nutzer	Zeitrahmen	Stunden/Woche	Kosten pro Stunde	Kosten pro Monat
DRK Oberwürzbach	14.00-18.00 Uhr (jeden 1.Dienstag im Monat)	4	5,00 €	20,00 €

- **Wir stellen den Antrag, dass aus dem Ortsratsbudget die Kosten für die Anmietung des DGH zur Durchführung des monatlichen Seniorennachmittages übernommen werden.**

TOP 11 – Beförderung der Schülerinnen und Schüler zur Südschule nach St. Ingbert

Jahrelang gab es eine Schulbusbegleitung anlässlich der Beförderung zur Südschule nach St. Ingbert. Das war auch notwendig und sinnvoll und die Kinder haben sich somit auf ihrem Schulweg und im Schulbus sicher und betreut gefühlt, insbesondere für die Kinder der ersten Klassen sind oftmals die ersten Busfahrten ohne die Eltern. Aufgrund der langjährigen Tätigkeit des bisherigen Busbegleiters war auch ein gutes Vertrauensverhältnis entstanden. Zum Ende des letzten Schuljahres ist der bisherige Busbegleiter ausgeschieden. Zum neuen Schuljahr gab es keine Schulbusbegleitung mehr.

- **Wir bitten die Stadtverwaltung dazu zu berichten, ob und ggfs. wann es wieder eine Schulbusbegleitung geben wird.**

Außerdem gab es zu Beginn des Schuljahres auch Kapazitätsprobleme in den Schulbussen, d. h. nicht alle Kinder hatten auf der Fahrt einen Sitzplatz.

- **Wir bitten die Stadtverwaltung zu berichten, wie hierzu der aktuelle Sachstand ist. Dabei bitten wir auch darauf einzugehen, wie es zu dieser Situation gekommen ist und wie künftig eine solche Situation vermieden werden kann.**

TOP - 12 Energiesparmaßnahmen an den öffentlichen Gebäuden in Oberwürzbach

Unter den derzeitigen Rahmenbedingungen und im Zuge der aktuellen Energiesparmaßnahmen wollen wir anregen auch für die öffentlichen Gebäude in Oberwürzbach entsprechende Maßnahmen zu beraten und abzustimmen. Bürgerinnen und Bürger haben an uns herangetragen, dass z. B. das Dorfgemeinschaftshaus in Oberwürzbach nachts gut beleuchtet und ob das so notwendig wäre.

- **Wir bitten die Verwaltung zu informieren, mit welchen Energiesparmaßnahmen an den öffentlichen Gebäuden in Oberwürzbach ein sinnvoller und notwendiger Beitrag geleistet werden kann.**

TOP 13 - Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus

Anwohnerinnen und Anwohner haben berichtet, dass es – insbesondere über die Sommermonate – bei abendlichen Feiern im Dorfgemeinschaftshaus aufgrund geöffneter Türen und Fenster ein erhebliches Lärmpotential gab. Bei der Baumaßnahme des DGH wurde gerade aus diesem Grund eine Lüftungsanlage vorgesehen und eingebaut, damit Fenster und Türen zu später Stunde nicht mehr geöffnet werden. Sind derartige Regelungen in einer Hausordnung festgehalten, die der Mieter bei Vertragsunterzeichnung erhält? Und wie und durch wen erfolgt die ordnungsgemäße Abnahme nach Ende der Veranstaltung?

- **Wir bitten die Verwaltung dazu zu berichten.**

TOP 14 - Mitteilungen und Anfragen

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Meyer

SPD Fraktionssprecher

CDU Oberwürzbach

An Lydia Schaar
Schindtaler Straße 9a
66386 St. Ingbert

Oberwürzbach, 29.09.2022

Hallo Lydia,

die CDU Fraktion beantragt für die Sitzung des Ortsrates Oberwürzbach am 13.10.2022 die Aufnahme folgen der Punkte

TOP 1 Verfügbarkeit Kinder-Krippenplätze in der KITA Oberwürzbach

Anscheinend gibt es zur Zeit keine freien Krippenplätze im Ort, zumindest ab Mitte 2023.
Daher folgende Fragen nach der erst vor kurzem in Betrieb genommenen Erweiterung:
- Wie viele Krippenplätze gibt es zur Zeit in Oberwürzbach?
- Wurden im Zuge des KITA-Ausbaus weitere Krippenplätze geschaffen? Falls nicht, warum?
- Wie viele Kinder stehen zur Zeit in Oberwürzbach auf der Warteliste für Krippe und Kita?
- Könnten freie (wenn zutreffend) KITA-Plätze in Krippenplätze umgewandelt werden und wenn ja, wie schnell?
- Wie wird der kurz- und mittelfristige Bedarf an Kita- und Krippenplätzen im Ort eingeschätzt? Gibt es konkrete Kalkulationen? Der IST-Zustand müsste sich ja inzwischen durch den KITA-Navigator genauer bestimmen lassen.
- In wieweit werden Oberwürzbacher Familien bei den Wartelisten in der örtlichen Kita priorisiert?

In welchem Verhältnis stehen die KITA-Plätze zu den Krippenplätzen? Optimal sollte im Wohnort der Besuch einer Kinderkrippe möglich sein und später als KITA-Platz fortgeführt werden können.

Wir bitten um Teilnahme von Herrn White mit entsprechender Darlegung hierzu in der Sitzung.

TOP 2 Baumaßnahme Feuerwehrgerätehaus

Der Qrtsrat hat am 06.07.2022 der Beschlussvorlage der Verwaltung zugestimmt. Welche Aktivitäten und weiteren Verwaltungs-Schritte stehen nun wann an? Gibt es einen Projektplan? Kann dieser dem Ortsrat zur in geeigneter / angemessener Form zur Verfügung gestellt werden? Eventuell fortlaufend, wie das beim Erstellen des Dorfgemeinschaftshauses auch zuletzt praktiziert wurde?

TOP 3 Sachstände Maßnahmen zum Hochwasserschutz

Der Herbst steht vor der Tür – was sind die kurzfristigen Vorbeugungsmaßnahmen und wann wird was durchgeführt? Von den in der letzten Sitzung im Frühjahr diskutierten und denkbaren Lösungsansätzen wie folgt ist welcher Fortschritt zu verzeichnen:

- angestrebte Retentionsmulde: Daten – Erwartungshaltung - Planungsstand - Finanzierung - Umsetzung.
- Untersuchung Möglichkeit der Erweiterung am Durchlass Talstraße durch Bypassleitungen: Leistungsvermögen in Bezug auf bisher bekannte Überschwämmungshöhe – Leistungsvolumen der möglichen Ableitung
- Sind kurzfristige Maßnahmen (Pflege Bachbett) im Bereich Talstraße und nach dem Durchlass für den Herbst geplant?

..2

- Neue Kenntnisse bzgl. Topographie im Bereich Römerweg bzw. Kreuzung Römerweg-Ommersheimer Straße verfügbar? Folgerungen? Weitere Schritte wann?
- Sind Maßnahmen zur Pflege des ostseitigen Straßengraben an der Ommersheimer Straße terminiert.

TOP 4 Sachstand Projekt Radweg entlang der L235 von Rittersmühle in Richtung Hassel

Nach der Vorstellung in 2021 bitten wir um entsprechende Informationen – wie damals für Sommer 2022 in Aussicht gestellt.

TOP 5 Nutzung Dorfgemeinschaftshaus Oberwürzbach an den Wochenenden

Durch den Wegfall der Corona-Maßnahmen finden an den Wochenenden öfters Veranstaltungen statt. Gibt es Rückmeldungen seitens der umliegenden Anlieger? Gibt es Konfliktpunkte? Wird die Hausordnung eingehalten? Gibt es eine unterschiedliche Bewertung vor bzw. nach 22.00 Uhr?

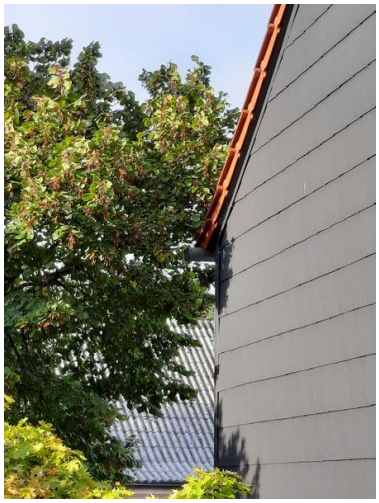
TOP 6 Sachstand Umsetzung Ausbau Untergeschoss Dorfgemeinschaftshaus

Gibt es seit Sommer diesen Jahres nun eine Chance der Bearbeitung, wie es von der Verwaltung im Rahmen der Personalerweiterung und Einarbeitung n der zuständigen Abteilung zuletzt in Aussicht gestellt wurde? Gibt es eine Terminplanung oder auch schon konkrete Vorgänge?

TOP 7 Prioritäten für Oberwürzbach für den städtischen Haushalt 2023/2024

TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

- Im Bereich Sportplatz bzw. Fahrbahnverengung in Fahrtrichtung IGB (Hauptstraße) wurde die Fahrbahn vor einigen Monaten neu asphaltiert (Rollsplitt). Man hat wohl die Asphaltdecke erhöht, jedoch nicht den Kanaldeckel in etwa auf Höhe der Verkehrsinsel. Damit ist ein Schlagloch entstanden, das nun länger bestehen bleibt. Kann man das ändern?
- Sachstand Gefahrenbeseitigung durch Beseitigung der abgestorbenen Fichten am Aufgang Reichenbrunner Straße zum Brunnen „Im Saulager“? Zur Info: Es ist nicht der Aufgang zur Grotte gemeint!
- Offene Frage bzg. Baumrückschnitt an den Bushaltestellen „Kirche“ in beiden Fahrtrichtungen. Augenscheinlich wächst der Baum in Fahrtrichtung Hassel dem Anlieger nun unmittelbar in den Regenkannel und in Fahrtrichtung St. Ingbert ist der Abstand zwischen Ästen und Haus sehr gering. Laut mündlicher Auskunft in der letzten Sitzung im Frühling sollte eine Bewertung von anderer Abteilung erfolgen.



Kriegerdenkmal Reichenbrunn

- Sachstand Restaurierung

Viele Grüße

Patrick Schmitt
Fraktionssprecher